



Feinverteilung: Für die Belieferung in den engen Strassen von Genf kommen kleinere Lastwagen zum Einsatz.

Migros-Gründer wird ausgezeichnet

Ehre Gottlieb Duttweiler hat die Versorgungskette im Schweizer Detailhandel geprägt. 2019 wird er in die Swiss Supply Chain Hall of Fame aufgenommen.

KLAUS RIMNOV

Gottlieb Duttweiler hat als Migros-Gründer die Versorgungskette im Schweizer Detailhandel wie kein Zweiter nachhaltig verändert und revolutioniert. Durch das Ausschalten des Zwischenhandels, die Kundennähe mittels Verkaufswagen oder ein neues Selbstbedienungskonzept und durch selbst hergestellte Eigenmarken schuf er mit der Migros grosse Vorteile für die Schweizer Bevölkerung. Im Fokus hatte er schon damals das Lean Management zugunsten eines optimalen Preis-Leistungs-Verhältnisses. Die Migros ist noch immer ein genossenschaftlich organisiertes Unternehmen und hat sich den Werten ihres Gründers verpflichtet.

Bereits 1925, mit 37 Jahren, schwebte Gottlieb Duttweiler eine Verkaufsorganisation ohne Zwischenhandel vor. Mit einem Startkapital von 100 000 Franken kaufte er fünf Ford-T-Lastwagen und bestückte diese mit sechs Basisartikeln, die er massiv günstiger als die Konkurrenz anbot. Der Start erfolgte am 25. August. Die Ware war durchschnittlich 30 Prozent bil-

Duttweiler hatte das Lean Management zugunsten eines optimalen Preis-Leistungs-Verhältnisses im Fokus.

liger als im Quartier- oder Dorfladen. Damals ahnte niemand, dass mit diesen rollenden Verkaufswagen eine Fahrt von zeitgeschichtlicher Bedeutung für die Schweiz begann. Heute ist die Migros die grösste Detailhändlerin der Schweiz.

Ende Mai erfolgt die Würdigung

Für seine Pionierleistung wird Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler 2019 postum in die Swiss Supply Chain Hall of Fame aufgenommen. Seit 2015 nimmt die Stiftung Logistik Schweiz historische und lebende Persönlichkeiten in die Logistics Hall of Fame Switzerland auf, wie die virtuelle Ruhmeshalle bisher hiess. Geehrt werden Persönlichkeiten, die für Versorgungs-, Supply-Chain-, Logistik- und Verkehrsthemen in der Schweiz Überdurchschnittliches geleistet und erreicht haben. Die Würdigung und Aufnahme von Gottlieb Duttweiler findet am Dienstagabend, 28. Mai 2019, im feierlichen Rahmen im Campussaal der FHNW in Brugg-Windisch statt. Dann wird auch ein weiteres Mitglied bekannt gegeben.

Logistik im Verkehrshaus

Ausstellung Ab Ostern 2020 soll eine neue Publikumsplattform «Logistik» entstehen.

ANDREAS KÖNIG

Der Wirtschafts- und Lebensraum Schweiz funktioniert nur dank leistungsfähigen Logistik-, Kommunikations- und Transportsystemen; global, national und lokal. Das Verkehrshaus der Schweiz ist das vielseitigste Verkehrsmuseum in Europa und das meistbesuchte Museum der Schweiz. Bereits 2013 wurde mit dem Schwerpunktthema Cargo diesem Bereich ein umfassender Rahmen geboten. Mit dem Kinderspielplatz Kids Cargo, den Themeninseln Nutzverkehr und kombinierter Verkehr sowie dem Swiss Chocolate Adventure mit seiner Veranschaulichung der Schoggi-Supply-Chain war und ist das Thema Logistik im Verkehrshaus präsent. Zudem bietet sich in der I-Factory eine vielbeachtete interaktive Einrichtung, die in spielerischer Form die Digitalisierung erklärt – eine der wichtigsten Grundlagen der modernen Logistik.

Das Verkehrshaus und die Stiftung Logistik Schweiz arbeiten derzeit zusammen mit den Branchenverbänden an

einer umfassenden Ausstellungspräsenz und möchten so die Logistik noch besser ins richtige Licht rücken. Ab Ostern 2020 sollen die Themen Logistik, Warenverkehr und Supply Chain im Museum verstärkt präsentiert werden und so die Akzeptanz und das Image der Logistikbranche in der Öffentlichkeit stärken.

Permanente Themeninsel

Die geplante Ausstellung sieht eine neue permanente Themeninsel Logistik in der bestehenden Halle Strassenverkehr vor. Dabei soll ein interaktives, automatisches Lagerbehältersystem als Blickfang dienen. Ein weiterer Eyecatcher wird die interaktive Multi-User-Medienwand. Via Touchscreen-Funktion erschliessen sich dem Besucher anschaulich die globalen und nationalen Warenströme mit den typischen Logistikaufgaben wie beschaffen, importieren, codieren, scannen, lagern, automatisieren, kommissionieren und transportieren – mit spannenden Berufsporträts und Karrieremöglichkeiten. Die Schaffung dieser einmaligen digitalen Supply-Chain-Präsentation wird durch das Patronat der Verbände ASFL SVBL, Astag,

GS1, Spedlogswiss, Procure.ch, dem Verein Netzwerk Logistik Schweiz VNL unterstützt und soll dank interessierten Gönnern und Partnern ermöglicht werden. Weitere sich in Planung befindende interaktive Einzellexponate und repräsentative Originalobjekte würden das neue Ausstellungserlebnis dieser Themeninsel abrunden. Die Themeninsel Logistik ist eingebunden in die neue Logistik-Tour durchs Verkehrshaus und verbindet dabei bestehende mit neuen Exponaten. Zudem wird die bestehende Website zum Talent-Parcours des Verkehrshauses mit den Logistikberufen ergänzt.

Schwerpunktausstellung Logistik

Die Inbetriebnahme der neuen Themeninsel ist Teil der gleichzeitigen Eröffnung der Schwerpunktausstellung Logistik 2020/2021, welche per 7. April 2020 geplant ist. In der offenen Arena soll eine Logistikbühne geschaffen werden, die während knapp zweier Jahre mit einer dichten Reihe von Publikumsveranstal-

tungen, Events sowie temporären und permanenten Präsentationen und Aktivitäten zu Themen aus der Logistikwelt bespielt wird. Veranstalter sind die Logistikverbände und deren Mitgliederfirmen mit Unterstützung des Verkehrshauses.

Mit der neuen Exposition will sich die Branche noch besser präsentieren.

Mit dem Verkehrshaus soll der Logistikbranche in Zukunft ein zentraler Ort der Bildungs- und Nachwuchsförderung zur Verfügung stehen. Gleichzeitig bietet das Museum den nötigen Raum für Tagungen und Kongresse.

Die Organisatoren rechnen mit einer grossen Zahl an interessierten Partnern, Gönnern und Ausstellern. Bereits haben viele Unternehmen eine Partnerschaft zugesichert oder ihr Interesse angemeldet. Möchten Sie sich für die Schweizer Logistik engagieren? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt. Mit Ihrem materiellen, finanziellen und persönlichen Einsatz unterstützen Sie die Bedeutung der Branche für die Wirtschaft.

Andreas König, Präsident, Stiftung Logistik Schweiz, Dietikon.

«Spannend, spielerisch, unterhaltsam und lehrreich»

Wie entstand die Idee von «Logistik im Verkehrshaus»?

Andreas König: Die Stiftung Logistik Schweiz nimmt seit 2015 jährlich Persönlichkeiten in die Logistics Hall of Fame, neu Swiss Supply Chain Hall of Fame, auf. 2016 wurde mit Alfred Waldis der Gründer und erste Direktor des Verkehrshauses postum in diese virtuelle Ehrenhalle aufgenommen. So entstanden die ersten Kontakte zwischen dem Verkehrshaus und der Stiftung.

Weshalb soll Logistik einen prominenteren Platz im Verkehrshaus erhalten?

Daniel Schlup: Der Wirtschafts- und Lebensraum Schweiz funktioniert nur dank leistungsfähigen Logistik-, Kommunikations- und Transportsystemen; global, national und lokal. Logistik verdient im Verkehrshaus deshalb eine noch bessere Beachtung, um so die Akzeptanz und das Image der Logistikbranche in der Öffentlichkeit zu stärken. Wir arbeiten derzeit zusammen mit den Branchenverbänden an einer umfassenden Ausstellungspräsenz und möchten damit für unsere Besucher die Logistik noch greifbarer erlebbar machen.

Ab wann dürfen wir mit dieser neuen Publikumsplattform rechnen?

König: Ab Ostern 2020 sollen die Themen Logistik, Warenverkehr und Supply Chain verstärkt präsentiert werden. Ein



Daniel Schlup
Vizedirektor
Verkehrshaus
der Schweiz

sportlicher Fahrplan – aber nur mit gesundem Zeitdruck kann auch etwas Tolles entstehen. Noch ist vieles erst in Planung, aber wir spüren die Begeisterung der Logistikszene.

An wen richtet sich Ihr neues Ausstellungsangebot?

Schlup: Natürlich zuallererst an unsere täglichen Besucher. Dies sind vor allem Familien aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland sowie jährlich über 2500 Schulklassen. Der Fokus all unserer Bestrebungen ist es deshalb, unsere Ausstellungen spannend, spielerisch, unterhaltsam und gleichzeitig lehrreich zu gestalten. Reine Produktpräsentationen oder zu komplexe und abstrakte Objekte haben wenig Erfolg. Aber natürlich achten wir auch darauf, fachinteressierten Personen und Experten Überraschendes und Neues mit Aha-Effekt zu bieten. Eine nicht immer ganz einfache Gratwanderung. Aber gerade hier liegt der Reiz des Verkehrshauses.



Andreas König
Präsident
Stiftung
Logistik Schweiz

Wie nachhaltig bleibt das Thema Logistik im Verkehrshaus bestehen?

Schlup: Die permanente Logistik-Themeninsel soll laufend auf dem neuesten Stand gehalten und wenn möglich ausgebaut werden. Zudem bietet das Museum den nötigen Raum für Tagungen und Kongresse. Im Rahmen einer Totalrenovierung soll das Bürogebäude auf dem Areal umgenutzt werden, um neu als Beherbergungsbetrieb zu dienen. Mit den Schweizer Jugendherbergen hat das Verkehrshaus den passenden Partner dafür gefunden. Weiter ist geplant, die Schienenhalle 1 durch ein neues Ausstellungs- und Bürogebäude zu ersetzen. Neben einer Ladenfläche sind Konferenzräume vorgesehen. Mit dem Verkehrshaus soll der Logistikszene in Zukunft langfristig ein zentraler Ort der Bildungs- und Nachwuchsförderung und für Events zur Verfügung stehen.

Wie sieht es mit der Finanzierung von «Logistik im Verkehrshaus» aus?

König: Wir rechnen mit einer grossen Zahl an interessierten Partnern, Gönnern und Ausstellern. Bereits haben viele Firmen und die wichtigen grossen Branchenverbände eine Partnerschaft zugesichert oder ihr Interesse angemeldet. Den Interessenten, Gönnern und zukünftigen Ausstellern bietet das Verkehrshaus eine Gelegenheit, sich für das Thema Logistik, die positive Image-Förderung sowie für den Nachwuchs zu engagieren – und sich selbst zu präsentieren. Viele Ideen sind finanziell oder materiell noch nicht gesichert. Hier sind wir auf die Unterstützung der Schweizer Wirtschaft angewiesen, die öffentliche Hand soll nicht angegangen werden.

Wie finden Sie diese Unterstützung?

König: Die Partnerverbände und Kommunikationspartner unterstützen uns stark: einerseits finanziell, wo möglich und sinnvoll. Und noch wichtiger durch die Aktivierung und Motivation ihrer Mitglieder, sei dies für ein materielles, finanzielles oder persönliches Engagement. Gleichzeitig gehen wir Firmen, Stiftungen und weitere Institutionen gezielt an. Und die diesjährige Benefizgala Swiss Supply Chain Hall of Fame vom 28. Mai im Campussaal Brugg-Windisch wird den gesamten Gewinn dem Verkehrshausprojekt widmen.

INTERVIEW: KLAUS RIMNOV